



ING Deutschland - Offenlegungsbericht zum 31. März 2023

# Inhalt

## Einleitung

- Regulatorisches Rahmenwerk 3
- Offenlegungsanforderungen 3

## Überblick – Schlüsselparameter

- EU KM1 – Schlüsselparameter 4
- EU OV1 – Übersicht über die Gesamtrisikobeträge 5
- EU CR8 – RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz 6

## Liquiditätsanforderungen

- EU LIQ1 – Quantitative Angaben zur LCR 7
- EU LIQB – Qualitative Angaben zur LCR 8

## Anhang

- Abkürzungsverzeichnis 9

# Einleitung

## Regulatorisches Rahmenwerk

Die Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) und die Richtlinie 2013/36/EU (CRD) des Europäischen Parlaments und des Rates bilden mit Wirkung zum 1. Januar 2014 den aufsichtsrechtlichen Rahmen für die in der Europäischen Union (EU) tätigen Kreditinstitute und Wertpapierfirmen. Dieser beruht weitgehend auf den vom Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht (BCBS) im Jahr 2010 vereinbarten globalen Regulierungsstandards (Basel-III-Rahmenwerk).

Ein weiterer Teil der im Baseler Ausschuss beschlossenen Maßnahmen wurde im Rahmen des im Juni 2019 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten Bankenpakets in der EU implementiert. Das Reformpaket trägt zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit des europäischen Bankensystems bei und umfasst unter anderem Änderungen in der CRR und CRD (auch bezeichnet als CRR II und CRD V).

Das Baseler Rahmenwerk zur Bankenaufsicht basiert auf drei Säulen. Regelungen zur Ermittlung der Mindestkapitalanforderungen für Kreditrisiken, Marktrisiken und operationelle Risiken sind Gegenstand der ersten Säule. Die zweite Säule befasst sich mit Verfahren und Methoden für den aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozess (SREP) und fokussiert sich insbesondere auf die bankinternen Risikomanagementprozesse. Die aufsichtsrechtlichen Offenlegungspflichten zur Stärkung der Marktdisziplin und Transparenz bilden die dritte Säule (Säule-III-Offenlegung).

## Offenlegungsanforderungen

Die europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) hat auf Grundlage des Artikels 434a CRR einheitliche Meldebögen sowie zugehörige Instruktionen für die erforderlichen Offenlegungen der Institute entwickelt. Gestützt auf diese Entwürfe hat die Europäische Kommission am 15. März 2021 die Durchführungsverordnung (EU) 2021/637<sup>1</sup> zur Festlegung technischer Standards mit Geltungsbeginn zum 28. Juni 2021 erlassen. Die neuen Offenlegungsvorschriften fassen diverse Leitlinien und Regulierungsstandards zusammen und integrieren gleichermaßen die Vorgaben der CRR II und die Prinzipien des Basel-III-Rahmenwerks.

<sup>1</sup> DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2021/637 DER KOMMISSION vom 15. März 2021 zur Festlegung technischer Durchführungsstandards für die Offenlegung der in Teil 8 Titel II und III der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates genannten Informationen durch die Institute und zur Aufhebung der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013 der Kommission, der

Ein wichtiger Grundsatz der überarbeiteten Standards ist die Versorgung des Marktes mit aussagekräftigen und vergleichbaren Informationen zu Risikoprofilen von Kreditinstituten. Sie tragen wesentlich zur Verbesserung der Transparenz und zur weiteren Stärkung der Marktdisziplin innerhalb des Bankensystems bei.

Die ING Deutschland unterliegt als großes Tochterunternehmen der in Amsterdam (NL) ansässigen ING Groep N. V. (EU-Mutterfinanzholding) einer eingeschränkten Offenlegungsverpflichtung gemäß Artikel 13 CRR.

Der vorliegende Quartalsbericht zum 31. März 2023 basiert auf den überarbeiteten Regulierungsstandards und umfasst folgende Angaben:

- EU KM1 - Schlüsselparameter
- EU OV1 - Übersicht über die Gesamtrisikobeträge
- EU CR8 - RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz
- EU LIQ1 - Quantitative Angaben zur LCR
- EU LIQB - Qualitative Angaben zur LCR

Die quantitativen Angaben in den Meldebögen werden, soweit nicht anders vermerkt, in Millionen Euro dargestellt. Die Summenpositionen können aufgrund von Rundungen geringfügig abweichen.

Delegierten Verordnung (EU) 2015/1555 der Kommission, der Durchführungsverordnung (EU) 2016/200 der Kommission und der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 2017/2295 der Kommission.

# Überblick - Schlüsselparameter

## EU KM1 – Schlüsselparameter

Der Meldebogen EU KM1 informiert über die Entwicklung der regulatorischen Schlüsselparameter im Zeitverlauf. Dieser beinhaltet Informationen über Eigenmittel, risikogewichtete Positionsbeträge (RWA), Kapitalquoten, zusätzliche Anforderungen in Bezug auf SREP, Kapitalpuffer sowie Angaben zur Verschuldungsquote (LR), Liquiditätsdeckungsquote (LCR) und die strukturelle Liquiditätsquote (NSFR).

		a	b	c	d	e
		31.03.2023	31.12.2022	30.09.2022	30.06.2022	31.03.2022
<b>Verfügbare Eigenmittel (Beträge)</b>						
1	Hartes Kernkapital (CET1)	7.551	7.635	7.570	7.719	7.256
2	Kernkapital (T1)	7.551	7.635	7.570	7.719	7.256
3	Gesamtkapital	8.922	9.030	8.970	9.119	8.656
<b>Risikogewichtete Positionsbeträge</b>						
4	Gesamtrisikobetrag	45.537	48.067	48.445	47.824	46.960
<b>Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)</b>						
5	Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote)	16,58 %	15,88 %	15,63 %	16,14 %	15,45 %
6	Kernkapitalquote	16,58 %	15,88 %	15,63 %	16,14 %	15,45 %
7	Gesamtkapitalquote	19,59 %	18,79 %	18,52 %	19,07 %	18,43 %
<b>Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)</b>						
EU 7a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung	1,75 %	2,00 %	2,00 %	2,00 %	2,00 %
EU 7b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten	0,98 %	1,13 %	1,13 %	1,13 %	1,13 %
EU 7c	Davon: in Form von T1 vorzuhalten	1,31 %	1,50 %	1,50 %	1,50 %	1,50 %
EU 7d	SREP-Gesamtkapitalanforderung	9,75 %	10,00 %	10,00 %	10,00 %	10,00 %
<b>Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)</b>						
8	Kapitalerhaltungspuffer	2,50 %	2,50 %	2,50 %	2,50 %	2,50 %
EU 8a	Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
9	Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer	0,61 %	0,05 %	0,02 %	0,01 %	0,01 %
EU 9a	Systemrisikopuffer	0,59 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %

Fortsetzung		a	b	c	d	e
		31.03.2023	31.12.2022	30.09.2022	30.06.2022	31.03.2022
10	Puffer für global systemrelevante Institute	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
EU 10a	Puffer für sonstige systemrelevante Institute	0,25 %	0,25 %	0,25 %	0,25 %	0,25 %
11	Kombinierte Kapitalpufferanforderung	3,95 %	2,80 %	2,77 %	2,76 %	2,76 %
EU 11a	Gesamtkapitalanforderungen	13,70 %	12,80 %	12,77 %	12,76 %	12,76 %
12	Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1	9,27 %	8,38 %	8,13 %	8,64 %	7,95 %
<b>Verschuldungsquote</b>						
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	185.310	185.778	191.225	189.776	180.133
14	Verschuldungsquote (%)	4,07 %	4,11 %	3,96 %	4,07 %	4,03 %
<b>Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)</b>						
EU 14a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
EU 14b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
EU 14c	SREP-Gesamtverschuldungsquote	3,00 %	3,00 %	3,00 %	3,00 %	3,00 %
<b>Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)</b>						
EU 14d	Puffer bei der Verschuldungsquote	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
EU 14e	Gesamtverschuldungsquote	3,00 %	3,00 %	3,00 %	3,00 %	3,00 %
<b>Liquiditätsdeckungsquote</b>						
15	Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert - Durchschnitt)	29.265	28.050	25.785	24.924	26.500
EU 16a	Mittelabflüsse - Gewichteter Gesamtwert	15.265	14.765	14.369	14.042	14.477
EU 16b	Mittelzuflüsse - Gewichteter Gesamtwert	2.030	2.011	2.164	2.127	2.030
16	Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	13.236	12.753	12.205	11.915	12.446
17	Liquiditätsdeckungsquote (%)	221,11 %	219,94 %	211,27 %	209,18 %	212,91 %
<b>Strukturelle Liquiditätsquote</b>						
18	Verfügbare stabile Refinanzierung	156.358	156.986	158.897	153.853	164.190
19	Erforderliche stabile Refinanzierung	111.860	108.798	108.154	108.754	120.634
20	Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)	139,78 %	144,29 %	146,92 %	141,47 %	136,11 %

Zeilen 15 bis 17: Angaben zur Liquiditätsdeckungsquote (LCR) als 12-Monatsdurchschnittswerte auf Einzelinstituts-ebene der ING-DiBa AG.

Zeilen 18 bis 20: Angaben zur strukturellen Liquiditätsquote (NSFR) auf Einzelinstitutsebene der ING-DiBa AG.

## EU OV1 – Übersicht über die Gesamtrisikobeträge

Der Meldebogen EU OV1 zeigt die Aufschlüsselung der risikogewichteten Positionsbeträge (RWA) nach Risikokategorien und den jeweils verwendeten Berechnungsansätzen im Vergleich zum Vorquartal. Die dargestellten Eigenmittelanforderungen gemäß Artikel 92 CRR betragen 8 Prozent der RWA.

		a	b	c	d
		Gesamtrisikobetrag (TREA)		Eigenmittelanforderungen	
		31.03.2023	31.12.2022	31.03.2023	31.12.2022
1	Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko)	40.829	43.608	3.266	3.489
2	Davon: Standardansatz	9.106	7.855	728	628
3	Davon: IRB-Basisansatz (F-IRB)	2.600	2.733	208	219
4	Davon: Slotting-Ansatz				
EU 4a	Davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz	24	24	2	2
5	Davon: Fortgeschrittener IRB-Ansatz (A-IRB)	29.100	32.997	2.328	2.640
6	Gegenparteiausfallrisiko - CCR	465	417	37	33
7	Davon: Standardansatz	306	239	25	19
8	Davon: Auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM)				
EU 8a	Davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP	10	6	1	
EU 8b	Davon: Anpassung der Kreditbewertung (CVA)	19	15	2	1
9	Davon: Sonstiges CCR	130	157	10	13
15	Abwicklungsrisiko				
16	Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	41	17	3	1
17	Davon: SEC-IRBA		1		
18	Davon: SEC-ERBA (einschl. IAA)				
19	Davon: SEC-SA	355	16	28	1
EU 19a	Davon: 1.250 % / Abzug				
20	Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken (Marktrisiko)				
21	Davon: Standardansatz				
22	Davon: IMA				
EU 22a	Großkredite				
23	Operationelles Risiko	4.202	4.024	336	322
EU 23a	Davon: Basisindikatoransatz				

Fortsetzung		a	b	c	d
		Gesamtrisikobetrag (TREA)		Eigenmittelanforderungen	
		31.03.2023	31.12.2022	31.03.2023	31.12.2022
EU 23b	Davon: Standardansatz				
EU 23c	Davon: Fortgeschrittener Messansatz	4.202	4.024	336	322
24	Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %)	480	575	38	46
23	Gesamt	45.537	48.067	3.643	3.845

Zeile 3: Sonstige Aktiva ohne Kreditverpflichtungen (ONCOA).

Zeile 9: Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften.

Zeile 24: Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren. Die Angabe in dieser Zeile hat lediglich nachrichtlichen Charakter, da der Betrag bereits in Zeile 2 enthalten ist.

Zeilen 10 bis 14 und 25 bis 28: Mit Inkrafttreten der CRR II zum 28. Juni 2021 entfallen.

Die Gesamt-RWA zum 31. März 2023 sind im Vergleich zum Vorquartal um 2,5 Milliarden Euro auf insgesamt 45,5 Milliarden Euro (31. Dezember 2022: 48,1 Milliarden Euro) zurückgegangen. Die signifikante RWA-Entlastung im Kreditportfolio in Höhe von 2,8 Milliarden Euro resultiert im Wesentlichen aus positiven Veränderungen von Bonitätseinstufungen und Verlustquoten im Geschäftsfeld Wholesale Banking (siehe IRB-Meldebogen EU CR8 – Zeile 3) sowie einem Methodenwechsel bei der Bewertung von Risikopositionen mit unbestimmter Laufzeit im Geschäftsbereich Retail Banking (siehe IRB-Meldebogen EU CR8 – Zeile 5). Die Neubewertung dieser Risikopositionen im Rahmen der dauerhaften Teilanwendung des Standardansatzes (PPU) führt insgesamt zu einer RWA-Ermäßigung in Höhe von 0,9 Milliarden Euro und betrifft hauptsächlich das außerbilanzielle Geschäft.

Der Anstieg der operationellen Risiken um 178 Millionen Euro basiert überwiegend auf der Aktualisierung des konservativen Aufschlags für Feststellungen im Rahmen neuer Modellvalidierungen und der externen Risiko- und Verlustdaten.

## EU CR8 – RWEA – Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz

Der Meldebogen EU CR8 beschreibt die wesentlichen Einflussfaktoren auf RWEA-Veränderungen im fortgeschrittenen IRB-Ansatz innerhalb eines vierteljährlichen Offenlegungszeitraums.

		a
		Risikogewichteter Positionsbetrag
1	Risikogewichteter Positionsbetrag am 31.12.2022	32.997
2	Umfang der Vermögenswerte (+/-)	-44
3	Qualität der Vermögenswerte (+/-)	-1.467
4	Modellaktualisierungen (+/-)	
5	Methoden und Politik (+/-)	-2.377
6	Erwerb und Veräußerung (+/-)	
7	Wechselkursschwankungen (+/-)	-10
8	Sonstige (+/-)	
9	Risikogewichteter Positionsbetrag am 31.03.2023	29.100

Der Meldebogen EU CR8 enthält keine Gegenpartierisikopositionen aus Derivate- und Wertpapierfinanzierungsgeschäften, Verbriefungspositionen, Beteiligungspositionen sowie sonstige Aktiva ohne Kreditverpflichtungen (ONCOA).

Die Kategorie „Umfang der Vermögenswerte“ in Zeile 2 beinhaltet organische Veränderungen in Größe und Zusammensetzung des Kreditportfolios (einschließlich des Neugeschäfts und fälliger Kredite).

Veränderungen von Bonitätseinstufungen, Verlustquoten bei Ausfall sowie andere Risikoparameter mit Auswirkung auf die durchschnittlichen Risikogewichtungen von Kreditpositionen sind in der Kategorie „Qualität der Vermögenswerte“ in Zeile 3 berücksichtigt.

Die methodisch bedingten Veränderungen bei der Berechnung von risikogewichteten Positionsbeträgen sind in Zeile 5 erfasst.

# Liquiditätsanforderungen

## EU LIQ1 – Quantitative Angaben zur LCR

		a	b	c	d	e	f	g	h
		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
EU 1a	Quartal endet am	31.03.2023	31.12.2022	30.09.2022	30.06.2022	31.03.2023	31.12.2022	30.09.2022	30.06.2022
EU 1b	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12	12	12	12	12
<b>HOCHWERTIGE LIQUIDE VERMÖGENSWERTE</b>									
1	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)					29.265	28.050	25.785	24.924
<b>MITTELABFLÜSSE</b>									
2	Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon:	131.792	130.205	130.820	133.765	7.611	7.647	7.948	8.686
3	Stabile Einlagen	111.530	111.638	112.438	113.747	5.582	5.622	5.687	5.786
4	Weniger stabile Einlagen	16.660	15.587	15.626	17.267	2.017	2.014	2.250	2.632
5	Unbesicherte großvolumige Finanzierung	3.604	3.289	2.946	2.539	2.039	1.905	1.720	1.558
6	Operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken								
7	Nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)	3.602	3.280	2.938	2.530	2.031	1.897	1.711	1.549
8	Unbesicherte Schuldtitel	2	8	8	8	2	8	8	8
9	Besicherte großvolumige Finanzierung					7	1		1
10	Zusätzliche Anforderungen	15.919	15.136	14.509	13.964	3.516	3.170	2.659	2.258
11	Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten	1.603	1.326	866	513	1.601	1.325	866	513
12	Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust an Finanzmitteln aus Schuldtiteln								
13	Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	14.317	13.810	13.643	13.450	1.915	1.845	1.793	1.744
14	Sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	225	189	349	345	144	110	271	267
15	Sonstige Eventualfinanzierungsverpflichtungen	18.202	18.764	19.014	18.828	1.727	1.834	1.887	1.849
16	GESAMTMITTELABFLÜSSE					15.265	14.765	14.369	14.042
<b>MITTELZUFLÜSSE</b>									
17	Besicherte Kreditvergabe (z. B. Reverse Repos)								
18	Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen	2.131	2.313	2.373	2.260	1.489	1.598	1.623	1.553
19	Sonstige Mittelzuflüsse	1.370	1.201	1.392	1.460	541	413	541	574
EU-19a	(Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der Summe der gewichteten Abflüsse aus Drittländern, in denen Transferbeschränkungen gelten, oder die auf nichtkonvertierbare Währungen lauten)								
EU-19b	(Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut)								
20	GESAMTMITTELZUFLÜSSE	3.502	3.515	3.765	3.720	2.030	2.011	2.164	2.127
EU-20a	Vollständig ausgenommene Zuflüsse								
EU-20b	Zuflüsse mit der Obergrenze von 90 %								
EU-20c	Zuflüsse mit der Obergrenze von 75 %	3.502	3.515	3.765	3.720	2.030	2.011	2.164	2.127
<b>BEREINIGTER GESAMTWERT</b>									
EU-21	LIQUIDITÄTSPUFFER					29.265	28.050	25.785	24.924
22	GESAMTE NETTOMITTELABFLÜSSE					13.236	12.753	12.205	11.915
23	LIQUIDITÄTSDECKUNGSQUOTE					221,11 %	219,94 %	211,27 %	209,18 %

## EU LIQB – Qualitative Angaben zur LCR als Ergänzung zum Meldebogen EU LIQ1

### Liquiditätsdeckungsquote (LCR)

Die durchschnittliche LCR der ING-DiBa AG beträgt 221,1 Prozent (31. Dezember 2022: 219,9 Prozent). Die Berechnung erfolgt in Übereinstimmung mit der delegierten Verordnung (EU) 2015/61 sowie der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637. Die LCR-Ergebnisse im Meldebogen EU LIQ1 werden als 12-Monatsdurchschnitte im vierteljährlichen Turnus offengelegt.

Zum Berichtsstichtag 31. März 2023 beträgt die LCR 200,0 Prozent (31. Dezember 2022: 214,8 Prozent). Das ist ein Liquiditätsüberschuss in Höhe von 13,8 Milliarden Euro (31. Dezember 2022: 15,5 Milliarden Euro) gegenüber der aufsichtlichen Mindestanforderung von 100 Prozent. Die rückläufige Entwicklung der LCR im ersten Quartal 2023 ist im Wesentlichen auf die Verringerung der Zentralbankreserve zurückzuführen.

### Konzentration von Finanzierungsquellen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Refinanzierungsstruktur der ING Deutschland zu den letzten beiden Quartalsstichtagen:

Refinanzierungsstruktur	31.03.2023 In %	31.12.2022 In %
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	70,64	70,08
davon mit unbestimmter Laufzeit	67,36	67,10
davon mit bestimmter Laufzeit	3,28	2,99
Übrige Verbindlichkeiten	24,44	25,29
Eigenkapital	4,92	4,63
Bilanzsumme	100,00	100,00

Der Bestand an Kundenverbindlichkeiten beinhaltet sowohl Kundengelder mit unbestimmter (wie z. B. täglich fällige Extra-Konten) als auch mit bestimmter Laufzeit (wie z. B. Festgelder und Sparbriefe) sowie in beiden Kategorien die sonstigen Einlagen von institutionellen Kunden. Der Anteil der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden an der Bilanzsumme zum 31. März 2023 beträgt 70,6 Prozent (31. Dezember 2022: 70,1 Prozent). Die übrigen Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen verbrieftete Verbindlichkeiten aus Pfandbriefemissionen sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Ihr Anteil an der Bilanzsumme

lag mit 24,4 Prozent leicht unterhalb des Vorquartalsniveaus. Das Eigenkapital entspricht 4,9 Prozent der Bilanzsumme.

### Zusammensetzung des Liquiditätspuffers

Der durchschnittliche Liquiditätspuffer der ING-DiBa AG beträgt 29,3 Milliarden Euro (31. Dezember 2022: 28,0 Milliarden Euro).

Der Liquiditätspuffer zum Stichtag 31. März 2023 in Höhe von 27,5 Milliarden Euro besteht zu 98 Prozent aus Stufe 1 Aktiva. Davon entfallen 18,7 Milliarden Euro auf die anrechenbare Zentralbankreserve sowie 8,0 Milliarden auf hochwertige Wertpapiere.

### Derivate-Risikopositionen und potenzielle Sicherheitenanforderungen

Die ING-DiBa AG setzt zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos einfach strukturierte Zinsswaps sowie Optionen auf Zinsswaps (Swaptions) ein. Zur Reduzierung von Währungsrisiken werden Cross-Currency- und FX-Swaps verwendet.

Sicherheitenanforderungen in Barmittel werden in der Kalkulation der Mittelzuflüsse sowie der Mittelabflüsse berücksichtigt. Sicherheitenanforderungen in Form von Wertpapieren werden in der Kalkulation der Wertpapiere des Liquiditätspuffers berücksichtigt, da dieser Bestand bei dem anzurechnenden Volumen ausgeschlossen wird.

### Währungskongruenz

Aufgrund des geringen Finanzierungsvolumens in Fremdwährungen ist die Bank nicht verpflichtet, die LCR separat für Positionen in einer Währung zu melden. Die LCR wird für sämtliche Positionen über alle Währungen in einer auf Euro laufenden Meldung berichtet.

### Sonstige Positionen in der LCR-Berechnung, die nicht im Meldebogen für die LCR-Offenlegung erfasst, jedoch für das Liquiditätsprofil des Instituts relevant sind

Für die ING Deutschland gilt eine aufsichtsrechtliche LCR-Meldepflicht auf Einzelinstituts-ebene der ING-DiBa AG. Eine Berichtspflicht auf Basis der konsolidierten Lage in Deutschland besteht nicht. Die ING Deutschland ist im Konsolidierungskreis der ING Bank N.V. (NL) einbezogen. Diese ist als EU-Mutterinstitut im Sinne des Artikel 4 Absatz 29 CRR für die Meldung und Offenlegung der LCR auf Konzernebene zuständig.



# Anhang

## Abkürzungsverzeichnis

A-IRBA	Advanced-Internal Ratings Based Approach
BCBS	Basel Committee on Banking Supervision
CCP	Central Counterparty
CCR	Counterparty Credit Risk
CET1	Common Equity Tier1
CRD	Capital Requirements Directive
CRR	Capital Requirements Regulation
CVA	Credit Valuation Adjustment
EBA	European Banking Authority
ERBA	External Ratings Based Approach
EU	Europäische Union
EZB	Europäische Zentralbank
F-IRBA	Foundation-Internal Ratings Based Approach
HQLA	High Quality Liquid Assets
IAA	Internal Assessment Approach
IMM	Interne Modelle Methode
LCR	Liquidity Coverage Ratio
LR	Leverage Ratio
NSFR	Net Stable Funding Ratio
ONCOA	Other Non Credit-Obligation Assets
PPU	Permanent Partial Use
RWA	Risk Weighted Assets
SA	Standardansatz
SEC	Securitisations

SREP	Supervisory Review and Evaluation Process
T1/T2	Tier1/Tier2
TREA	Total Risk Exposure Amounts